

Wintersemester 20/21

KU Leuven

Master Wirtschaftsinformatik

Erasmus-Erfahrungsbericht

Allgemein ist die Universität, wie auch die Stadt Leuven Göttingen sehr ähnlich. Leuven hat um die 100.000 Einwohner*innen, wovon ca. 40.000 studieren. Die Universität ist allerdings nochmal deutlich größer da es verschiedene weitere Campi, wie Brüssel oder Antwerpen gibt. In Leuven gibt es sehr viele wunderschöne alte Gebäude, die ich nur empfehlen kann einmal anzuschauen. Hierzu zählen Schloss Arenberg und die Bibliothek, welche beide zur Universität gehören, wie auch das alte Rathaus.

Vorbereitung

Nachdem ich die Zusage für Leuven bekommen habe, habe ich mich mit als erstes um einen Wohnheimplatz gekümmert. Es gibt eine Webseite der Universität auf der sich nach Präferenz beworben werden kann, welches allerdings frühzeitig passieren sollte. In meinem Fall habe ich ein Platz im Wohnheim „Copal“ bekommen, was ich sehr empfehlen kann. Falls kein Wohnheimplatz mehr verfügbar ist, ist es auch immer noch möglich direkt bei der Wohnheimleitung nach zu fragen. Die Anmeldung an der Universität erfolgt ebenso online und ist kein allzu großer Aufwand. Hierbei gibt es die Möglichkeit ein Kultur und ein Busticket dazu zukaufen. Ich habe keines der beiden gekauft, welches aufgrund der Pandemie auch die richtige Entscheidung war. Generell ist Leuven klein und mit einem Rad ist alles zu erreichen, so das Busfahren weder nötig noch komfortabel ist. Ich habe mir dort ein gebrauchtes Rad bei Velo gemietet, welches pro Monat um die 10€ kostet. Das war sehr gut und ich hatte damit keine Probleme, kann ich nur empfehlen.

Freizeit

Aufgrund der Pandemiesituation war leider alles nur sehr eingeschränkt möglich. In den ersten paar Wochen war es noch möglich Sportveranstaltung zu besuchen, welches ich sehr genossen habe. Es gibt ein sehr großes Angebot und die Sportkarte bekommen Erasmusstudierende automatisch und kostenlos.

Nicht nur beim Sport sondern auch sonst überall sprechen alle Menschen Englisch, es gibt also kein wirklichen Grund Niederländisch (Flämisch) zu lernen. Zumal viele Wörter dem Deutschen doch

recht ähnlich sind und gerade Text vielfach lesbar ist. Die Universität bietet zudem speziell für Erasmusstudierende extra Niederländischkurse an.

Ich habe während meines Aufenthaltes verschiedene Radtouren gemacht, welches sehr viel Spaß gemacht hat und es gleichzeitig ermöglicht hat das Land ein bisschen zu erkunden. Hierbei kann das Rad auch mit in den Zug genommen werden, welches die Strecke sehr flexibel macht. Zugtickets sind im Allgemeinen sehr günstig, häufig kostet eine Fahrt nur ca. 6€. Für ein Rad wird ein extra Ticket benötigt, welches aber abhängig von der Jahreszeit auch kostenlos sein kann.

Leider waren das aber auch schon die nennenswerten Freizeitaktivität, welche möglich waren.

Das ich im Wohnheim gewohnt habe, war insbesondere aufgrund der Pandemie super. So hatte ich automatisch verhältnismäßig viel Kontakt zu anderen Studierenden. Außerdem gab es zumindestens in meinem Wohnheim ein Arbeitsraum, welcher größtenteils trotz Corona geöffnet war.

Studium

Das Studium an der KU Leuven erfordert auch schon im Semester viel Arbeit, aufgrund zahlreicher Übungen die abgegeben werden müssen und die auch in die Endnote einfließen. Die Klausuren finden alle in einem Monat statt und werden zentral organisiert, welches die Klausurenphase sehr intensiv macht. Die Klausuren selber gehen dann alle in der Regel 3 Stunden, welches allerdings nicht unbedingt heißt das genügend Zeit ist. Die Lehre ist auf einem hohen Niveau, sodass ich sehr viel gelernt habe. Leuven ist eine sehr gute Universität, an der nicht wegen guter Noten studiert werden sollte.

Die Kursauswahl war sehr groß, da die allermeisten Master-Kurse in Englisch sind. Insbesondere auch im Bereich der Wirtschaftsinformatik, in welchem die Universität zwei verschiedene englischsprachige Master anbietet (einer mit Managementfokus und einer mit Engineeringfokus). Aufgrund der großen Auswahl der Kurse, sowie der der Qualität kann ich insbesondere auch Studierenden der Wirtschaftsinformatik empfehlen in Leuven zu studieren.

Fazit

Ich hatte in Leuven eine schöne Zeit und denke das es die richtige Entscheidung war trotz der Pandemie in diesem Semester dort zu studieren. Auch wenn es ohne Corona sicher noch viel besser geworden wäre.